

Erledigt

Mountain Lion läuft nach RAM Upgrade unstabil

Beitrag von „Valko“ vom 2. Juni 2013, 13:06

Moin zusammen. Ich habe auf meinem Notebook (siehe Signatur) Mountain Lion laufen. Das OS läuft soweit perfekt, ich kann nichts bemängeln, was die Stabilität angeht. Da ich jedoch öfters mal über vmWare Fusion eine Windows 8 VM laufen habe, reichen die bisherigen 4GB Arbeitsspeicher des Notebooks nicht. Daher bestellte ich mir einen weiteren RAM Riegel mit 4 GB. Eingebaut, OSX gebootet, ist es ein Krampf. Permanent stürzen irgendwelche Hintergrundanwendungen sowie auch Hauptanwendungen von OSX ab. Einmal wurde ich sogar abgemeldet, weils den xServer abgeschossen hat. Ich kann das Problem definitiv auf den neuen RAM Riegel zurückführen: Ist dieser nicht drin, schnurrt das OSX mit den 4GB wieder wie ein Kätzchen. Mit den 8GB ist die Hölle los. Unter Windows 7 jedoch, funktioniert alles tadellos. Hat jemand ähnliche Erfahrungen gemacht oder weiß einen Tipp, wie ich das OSX mit dem neuen RAM Riegel "verbünden" kann? Grade fällt mir ein, ich könnte mal in die Syslogs schauen, vlt findet sich da ja was. Ich werde es euch wissen lassen.

Mfg, Valko

Beitrag von „ProfA12345“ vom 2. Juni 2013, 13:08

Wie viel Herz hat denn der Ram-Riegel der verbaut ist und der, den du gekauft hast?

Beitrag von „Der-Domi“ vom 2. Juni 2013, 13:17

wenn du RAM allgemein Nachrüstest, sollten es immer die selben sein (Hersteller, Timings, usw.). Wenn das alles passt sollte es eigentlich keine Probleme geben. Wenn du unterschiedliche hast behindern die sich , sowie in deinem Fall denke ich. 😊

Beitrag von „Valko“ vom 2. Juni 2013, 13:25

Beide RAM Riegel haben einen Takt von 1333 MHz. Einer ist jedoch von A-Data und der andere von Kingston 😞 Ich hab noch einen von Kingston da, der aber bei 1066 MHz taktet -.- In den Syslogs steht auch gar nix. Zu der Zeit wo der mit den beiden Riegeln gebootet hat, wurde wirklich NICHTS geloggt. Die Logs hören bei gestern 15 Uhr auf und fangen heute ab 13 Uhr wieder an, wo ich den nur mit 4GB gebootet habe.

Beide RAM Riegel einzeln machen aber keinen Ärger. Nur wenn die zusammen arbeiten sollen, gehts los. Hab beim Erstellen des Threads den A-Data drin gehabt, und nun nur den Kingston. Keine Probleme. Eure Theorie klingt aber nun nicht wirklich hoffnungserweckend 😊

Beitrag von „toemchen“ vom 2. Juni 2013, 13:26

wenn du sicher gehen willst, dann schraub dein Acer nochmal auf und stecke die Baugleichen Ramriegel ein. Dann wissen wir es 100% ig, ob es daran liegt

Beitrag von „Valko“ vom 2. Juni 2013, 13:30

Habe leider keinen der beiden nochmal da. Wie gesagt, der zweite Kingston taktet bei 1066, nicht bei 1333. Den 1333er Kingston müsste ich dann nochmal bestellen, dann ich lasse es euch wissen. Ich werde aber dennoch mal später den 1066er einbauen, vlt. erledigt sich das Phänomen damit ja schon.

Beitrag von „ProfA12345“ vom 2. Juni 2013, 13:32

Komisch, die Hersteller machen da normalerweise keinen Unterschied... Kann es sein, dass der zweite Steckplatz beschädigt ist?

Beitrag von „toemchen“ vom 2. Juni 2013, 13:34

das meine ich ja, bau die beider Kingston ein, habe auch zwei gleiche mit unterschiedlichen Mhz's

Beitrag von „Valko“ vom 2. Juni 2013, 13:47

[Zitat von toemchen](#)

das meine ich ja, bau die beider Kingston ein

Wird gemacht. Den 1066er Kingston hab ich grad nicht in Reichweite, da weiß ich heute Abend mehr, wenn ich ihn habe.

[Zitat von ProfA12345](#)

Kann es sein, dass der zweite Steckplatz beschädigt ist?

Nein, hab beide RAM Riegel in beiden Steckplätzen ausprobiert. Nur wenn beide Riegel drin sind, gibts Ärger.

Beitrag von „TuRock“ vom 2. Juni 2013, 14:44

was passiert wenn du feste Werte ins BIOS einträgst = (1066 GHZ + RAM-Takt), ist das möglich !

Beitrag von „Valko“ vom 2. Juni 2013, 18:54

Also ich habe nun die beiden Kingstons drinnen, den 1066er und den 1333er. Damit fährt das System schonmal gescheit hoch und freezt nicht kurz nach dem Start. Es stürzen aber immernoch nach wie vor immer mal wieder ein paar Anwendungen ab, aber nicht so krass wie vorher. Ich glaube sogar, je länger das System an ist, desto besser läuft es. Zumindest werden die Programme die abschmieren weniger, bis irgendwann nichts mehr (ersichtlich) abkackt. Ist aber nur ein Gefühl. Ich werde das mal beobachten, wie sich das ganze so im Alltag macht.

Ich habe nach nicht nachgesehen, bin mir aber ziemlich sicher, das mein BIOS keine Funktion zum Festlegen des RAM Takts hat. Hab mich vor kurzem erst mit den ganzen verfügbaren Einstellungen vertraut gemacht, etwas derartiges wäre mir aufgefallen. Wir reden hier ja von einem Notebook ;D Evtl finden sich genug Leute die ein gemoddedes BIOS haben wollen, dann könnte man eine Anfrage bei dieser Seite vorschlagen, die BIOSse modden. Eine Option nur die nVidia Karte zu aktivieren, fände ich auch ganz sinnvoll 😁

Sollte sich das ganze aber nach wie vor als unbrauchbar herausstellen, werde ich einen zweiten 1333er Kingston bestellen und schauen, obs damit besser geht. Mehr kann ich leider nicht sagen, ich weiß immernoch nicht genau, was los ist 🤔 Vielleicht gibts ja irgendeinen Kext oder sowas, oder ich brauch noch was für die Hardware vom Laptop (gepatchte DSDT evtl?). Weiß ich halt nicht, soooo viel Ahnung hab ich noch nicht von Hacmacs.

EDIT: Okay, mein Eindruck war folgerichtig. Neue Apps oder neue Instanzen kacken immernoch mit allen möglichen Fehlermeldungen und Ausnahmeinstanzfehlern ab. Hab den Riegel auch wieder rausgenommen. Es ist zwar nicht so heftig wie mit dem A-Data Riegel, aber das passt immernoch nicht. Ich werde die Tage mal einen Kingston 1333er probieren und berichten.

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 2. Juni 2013, 19:40

zunächst würde ich mal nachschauen ob dein Bios das aktuellste ist. Manchmal ist schon ein simples Update die Lösung und dann würde ich persönlich es vorziehen mir noch einen identischen Riegel zu holen und den alten zu verticken als mich auf irgendwelche Spielchen einzulassen.

Aber das bleibt natürlich dir überlassen.

Beitrag von „apatchenpub“ vom 3. Juni 2013, 12:04

Da beide Module einzeln funktionieren vermute ich mal das die Timings nicht miteinander harmonieren. Entweder Datenblätter wälzen oder z.B. unter Windows mit CPU-Z die Timings und auch die Arbeitsfrequenzen miteinander vergleichen. Ich benutze auch verschieden RAM-Module. Von der maximalen Bandbreite sind beide Module identisch aber wenn man sich die Details anschaut sieht man das nur einer der beiden sich mit 333Mhz takten läßt aber beide mit 400 Mhz arbeiten. 333 Mhz ist bei mir aber der Systemtakt. Also flux mal nachgelesen ob ein asynchrones Takten des RAM möglich ist und es ging (sollte bei etwas modernere Mainboards immer gehen). Seitdem takten RAM und Systembus mit unterschiedlichen Frequenzen und alles läuft bestens

Beitrag von „noa69“ vom 3. Juni 2013, 12:33

Wenn Du zwei unterschiedliche RAM Bausteine verbaust, fehlt Dir der Dual-Channel Mode Speed Vorteil.

Also entweder 2x 1066 Mhz RAM oder 2x 1333 Mhz RAM gleichen Typs und Hersteller.

Den Unterschied von 1066 Mhz zu 1333 Mhz merkt man in der Praxis weniger als den Ausfall des Dual-Channel Mode's, ist zumindest meine Erfahrung.

Homogene Hardware ist die Grundlage eines stabilen OS.

Gruß noa69

Beitrag von „Valko“ vom 3. Juni 2013, 21:13

"Wenn Du zwei unterschiedliche RAM Bausteine verbaust, fehlt Dir der Dual-Channel Mode Speed Vorteil. Homogene Hardware ist die Grundlage eines stabilen OS."

Weiß ich. Ich hatte bei der Bestellung des neuen Riegels leider nicht auf den Takt geachtet, sondern nur auf die Modellbezeichnung.

Danke an die anderen für eure Hinweise. Es hat sich grade unter Windows rausgestellt, dass höchstwahrscheinlich der RAM defekt ist. Ich habe den neuen Riegel, den 1333er mal alleine im Notebook gelassen. Auch unter Windows crashen Apps (vor allem der Webbrowser), zwei Bluescreens mit dem Hinweis "Memory Management" folgten auch kurz darauf. Ein RAM Test ist unmöglich weil entweder das Programm wegbricht oder ein neuer Bluescreen kommt. Unter Mac OSX konnte ich gestern Abend auch beobachten, wie der Riegel immer voller geschrieben wurde, bis nur noch 26MB freier RAM verblieben, nach Schließen vom Webbrowser unter Mac dauerte es 15 (!) Minuten, bis wieder 1,5 GB freier Arbeitsspeicher verfügbar waren.

Ich habe nun den 1066er Kingston alleine drinnen und werde den 1333er zurückschicken. Einen zweiten 1066er Kingston habe ich bereits bestellt und hoffe, dass der die Tage bei mir reinflattert.

Ich werde berichten, wie es dann läuft. So wie es aussieht, war die Wurzel allen Übels der neue RAM Riegel.